



Globale News

Lokale News für Berlin



25. JUNI 2009 · 15:09 UHR

Schulnote vier: Studierende bewerten Verwendung Gebührenkompass 2009

Langzeitstudie "Gebührenkompass" der Universität Hohenheim: Zufriedenheit mit Studiengebühren steigt minimal / Zahl der Gebühren-Gegner wächst auf über 66 %

Befragt nach ihrer "Kundenzufriedenheit" als
Gebührenzahler geben Deutschlands Studierende ihren
Universitäten flächendeckend schlechte Noten. Zu
diesem Ergebnis kommt die bundesweite Studie
"Gebührenkompass" der Universität Hohenheim mit
mehr als 5.600 Einzelinterviews an allen 49
Universitäten mit Studiengebühren.

Insgesamt hat sich die Gesamtzufriedenheit im
Vergleich zum Vorjahr um eine knappe Drittelnote leicht
verbessert. Gleichzeitig stieg jedoch die Zahl der
Gebührengegner auf 66 Prozent - ein Plus von rund 4
Prozent. Am geringsten ist die Unzufriedenheit noch an
den Universitäten in Clausthal-Zellerfeld, Aachen,
Würzburg, Mannheim und Konstanz. Unter den Ländern
schneiden Bayern und Baden-Württemberg noch am
besten ab. Chancen für künftig bessere Umfragewerte sieht Prof. Dr. Markus Voeth als
Wissenschaftlicher Leiter des Gebührenkompasses in besserer Informationspolitik und Maßnahmen
mit Signalwirkung, die echten Mehrwert für Gebührenzahler aufzeigen.

Rund drei Wochen lang hatten speziell geschulte Gebührenscouts des Lehrstuhls für Marketing der
Universität Hohenheim alle 49 Universitäten mit Studiengebühren bereist. Am Ende hatten sie
mindestens 100 Studierende an jeder Hochschule befragt. Die folgende Auswertung basiert auf
standardisierten Interviews, gestützt auf achtseitigen standardisierten Fragebögen. Seit Einführung
der Studiengebühren 2007 ist dies die dritte bundesweite Erhebung dieser Art.

Alle Rankings, Ländervergleiche und individuelles Zufriedenheitsprofil jeder Universität und vieles
mehr gibt es unter www.gebuehrenkompass.de

Quelle: Universität Hohenheim

AUTOR: JULCHEN2211

[< zurück zur Übersicht](#)